

3000 Besucher bei 23 Adventsfenstern

- Erlös für „Hilfe von Haus zu Haus“
- Verein leistet 7000 Einsatzstunden

VON WILFRIED KOCH

Schwenningen – Der „Verein Hilfe von Haus zu Haus“ gestaltete das letzte der 23 Adventsfenster in Schwenningen. Gleichzeitig versorgten die Frauen aus den sechs Gemeinden des Nachbarschaftshilfevereins über 200 Besucher auf dem Rathausplatz mit Punsch, Glühwein, Brezeln und roten Würsten. Bürgermeisterin Roswitha Beck moderierte den letzten Abend der Aktion des Handels- und Gewerbevereins und dankte allen Familien, Vereinen, Firmen, Banken, der Schule und dem Kindergarten für ihr Engagement. Besonderen Dank sagte Beck dem HGV, der es bereits zum 19. Mal in Folge schaffte, diese vorweihnachtliche Großveranstaltung zu organisieren.

Etwa 3000 Besucher waren zu den 23 Fensteröffnungen gekommen, um sich gemeinsam aufs Weihnachtsfest vorzubereiten. Die musikalische und gesangliche Umrahmung war jeden Abend eine schöne vorweihnachtliche Bereicherung, zu der viele Einzelpersonen, Gruppen und Vereine beigetragen hatten. Der Kinderchor unter Leitung von Gudrun Steidle sang bei der Schlussveranstaltung auf dem von der Feuerwehr ausgeleuchteten Rathausplatz. Bürgermeisterin Roswitha Beck las eingangs den Text des Liedes „Manchmal denk ich: Es gibt keine Weihnacht für mich“



Der Kinderchor sang auf der Rathaußtreppe beim 23. Adventsfenster und bekam für seinen Auftritt viel Applaus der zahlreich erschienenen Besucher. BILDER: WILFRIED KOCH

vor, der viele Besucher sehr zum Nachdenken anregte. Dann wurde das von Ingrid Reiser gestaltete Fenster geöffnet. Der Erlös des Abends kam dem „Verein Hilfe von Haus zu Haus“ zugute. „Der Verein ist eine wichtige soziale Einrichtung in unseren Dörfern“, stellte die Bürgermeisterin fest. Nachbarn

leisteten alten, kranken und einsamen Menschen Hilfe. Allein in Schwenningen gab es dauernd zehn bis fünfzehn Einsätze. „Unsere Helferinnen leisteten in den sechs Orten und darüber hinaus mehr als 7500 Stunden pro Jahr“, stellte Roswitha Beck fest. „Alle unsere Helferinnen sind Engel, das ganze Jahr über.“

Dankesworte richtete die Hausherrin auch an das Personal vom Bauhof der Gemeinde sowie an die Feuerwehr für das Vorbereiten und die Absperrungen der Straßen sowie die Verkehrssicherung. Die schönen Schwenninger Adventsfenster sind noch bis zum Dreikönigstag zu sehen.